

Anlage 1

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	Sinesto B
----------------	-----------

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
	Anschrift	Dr.-Wolman-Straße 31-33 76547 Sinzheim Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0031927-0000	
R4BP-Assetnummer	AT-0031927-0000	
Datum der Zulassung	6. August 2024	
Ablauf der Zulassung	8. Dezember 2028	

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
Anschrift des Herstellers	Dr.-Wolman-Straße 31-33 76547 Sinzheim Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Dr.-Wolman-Straße 31-33 76547 Sinzheim Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Kokos-Alkyltrimethylammoniumchlorid (ATMAC/TMAC)
Name des Herstellers	Nouryon Surface Chemistry AB
Anschrift des Herstellers	Stenunge Alle 3 SE 444 85 Stenungsund Schweden

Standort der Produktionsstätten	Stockviksverken 85013 Sundsvall Schweden
---------------------------------	--

Wirkstoff	Kokos-Alkyltrimethylammoniumchlorid (ATMAC/TMAC)
Name des Herstellers	You Solution Germany GmbH
Anschrift des Herstellers	Nattermannallee 1 50829 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	84508 Burgkirchen Deutschland

Wirkstoff	Dinatriumtetraborat Pentahydrat
Name des Herstellers	Rio Tinto Iron & Titanium GmbH (acting for Borax Europe Limited (UK))
Anschrift des Herstellers	Alfred-Herrhausen-Allee 3-5 65760 Eschborn Deutschland
Standort der Produktionsstätten	14486 Borax Road CA 93516-2000 Boron Vereinigte Staaten Eti maden isletmeleri g.m. Bandirma bor ve asit fab. Islt. Müdürlüğü 10200 Bandirma/Balikesir Türkei Eti maden isletmeleri g.m. Emet kolemanit Islt. Müdürlüğü 43700 Emet/Kütahya Türkei

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Kokos-Alkyltrimethylammoniumchlorid (ATMAC/TMAC)	Cocoalkyltrimethylammoniumchloride	Wirkstoff	61789-18-2	263-038-9	14,0

Dinatrium-tetraborat Pentahydrat	Disodium tetraborate pentahydrate	Wirkstoff	12179-04-3	215-540-4	3,97
Natriumhydroxid	Sodium hydroxide	Bedenklicher Stoff	1310-73-2	215-185-5	0,8
Natrium-2-ethylhexanoat	Sodium-2-ethylhexanoate	Bedenklicher Stoff	19766-89-3	243-283-8	26,0

Die genaue Zusammensetzung ist der Behörde bekannt.

2.2. Art(en) der Formulierung

SL - Lösliches Konzentrat

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Einstufung

Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n)	<p>Akute Toxizität, Kategorie 4 (H302)</p> <p>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1 (H314)</p> <p>Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1 (H318)</p> <p>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 (H335)</p> <p>Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B (H360FD)</p> <p>Akut gewässergefährdend, Akut 1 (H400)</p> <p>Langfristig gewässergefährdend, Chronisch 1 (H411)</p>
--	--

Kennzeichnung

Piktogramm(e)	
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	<p>H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.</p> <p>H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p>

	<p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p> <p>EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.</p> <p>H360FD: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P260: Nebel, Staub nicht einatmen.</p> <p>P264: Nach der Handhabung Hände gründlich waschen.</p> <p>P270: Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe, Augenschutz, Gesichtsschutz, Schutzkleidung tragen.</p> <p>P301 + P312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.</p> <p>P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P308 + P313: Bei Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Rat/Hilfe hinzuziehen.</p> <p>P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.</p> <p>P312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.</p> <p>P321: Besondere Behandlung (siehe ... auf diesem</p>

	<p>Kennzeichnungsetikett).</p> <p>P330: Mund ausspülen.</p> <p>P363: Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P403 + P233: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501: Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>
--	--

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Verwendung 1 - Oberflächenbehandlung - Vollautomatisches Tauchen

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	5-8 % w/w Anwendungskonzentration (entspricht 5-12 g Produkt/m ² ; Lösungsaufnahme: 100-150 ml/m ²), abhängig von der Schutzdauer, der Holzart und den lokalen klimatischen Bedingungen.
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: holzverfärbende Pilze Trivialname: Bläuepilze Entwicklungsstadium: Hyphen</p> <p>Wissenschaftlicher Name: holzverfärbende Pilze Trivialname: Schimmelpilze Entwicklungsstadium: Hyphen</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innen- und Außenanwendung Vorbeugender Schutz</p> <p>Zum temporären, vorbeugenden Schutz von Schnittholz und Holzpaletten gegen Bläuepilze und holzverfärbende Pilze in Gebieten mit gemäßigttem oder tropischem Klima während Trocknung, Lagerung oder Transport.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Offenes System: Vollautomatisches Tauchen</p>

	Detaillierte Beschreibung: Empfohlene Eintauchzeit: mindestens 3-5 Sekunden
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 5-12 g Produkt/m ² abhängig von der Schutzdauer, der Holzart und den lokalen klimatischen Bedingungen. Lösliches Konzentrat zur Verdünnung mit Wasser zur Anwendung als verdünnte Behandlungslösung. Verdünnung (%): 5-8 % w/w 100-150 ml Anwendungslösung/m ² Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: einmalige vorbeugende Behandlung
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	1000 l IBC (HDPE), Schraubverschluss (HDPE) 600 l IBC (HDPE), Schraubverschluss (HDPE) 30 l Jerrycan (HDPE), Schraubverschluss (HDPE)

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Biozidprodukt darf nur für vollautomatisierte Tauchvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch dann, wenn die behandelten Gegenstände zum Abtropfen/Trocknen und zur Lagerung durch den Tauchtank geführt werden (sofern sie nicht bereits vor der Beförderung zur Lagerung handtrocken sind). Gegebenenfalls müssen die zu behandelnden Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Tauchvorgangs vollständig gesichert werden (z. B. durch Spanngurte oder Klemmvorrichtungen) und dürfen erst dann manuell gehandhabt werden, wenn sie handtrocken sind.

Das unbehandelte Holz darf nur mit einem Hubwerk in das Tauchbecken eingebracht werden.

Das Produkt darf nur mit einem automatischen Dosiersystem beladen werden.

Das Produkt darf nur in folgenden maximalen Anwendungskonzentrationen in Lösung verwendet werden: 8 % w/w Biozidprodukt.

Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden, der gegenüber dem Biozidprodukt undurchlässig ist (das geeignete Anzugmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Bei der Handhabung des Produkts ist Augenschutz zu tragen. Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Rechtsvorschriften der Union im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durch Arbeitgeber.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.2. Verwendungsbeschreibung

Verwendung 2 - Oberflächenbehandlung - Sprühtunnelanwendung (geschlossener Sprühtunnel)

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Sprühanwendung (stationärer, geschlossener und automatisierter Sprühtunnel): 5-20 % w/w Anwendungskonzentration (entspricht 5-12 g Produkt/m ² ; Lösungsaufnahme: 50-100 g Anwendungslösung/m ²), abhängig von der Schutzdauer, der Holzart und den lokalen klimatischen Bedingungen.
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: holzverfärbende Pilze Trivialname: Bläuepilze Entwicklungsstadium: Hyphen Wissenschaftlicher Name: holzverfärbende Pilze Trivialname: Schimmelpilze Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich(e)	Innen- und Außenanwendung Vorbeugender Schutz Zum temporären, vorbeugenden Schutz von Schnittholz und Holzpaletten gegen Bläuepilze und holzverfärbende Pilze in Gebieten mit gemäßigttem oder tropischem Klima während Trocknung, Lagerung oder Transport.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Sprühtunnelanwendung (stationärer, geschlossener und automatisierter Sprühtunnel) Detaillierte Beschreibung: ---

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 5-12 g Produkt/m² abhängig von der Schutzdauer, der Holzart und den lokalen klimatischen Bedingungen. Lösliches Konzentrat zur Verdünnung mit Wasser zur Anwendung als verdünnte Behandlungslösung.</p> <p>Verdünnung (%): 5-8 % w/w 100-150 ml Anwendungslösung/m²</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: einmalige vorbeugende Behandlung</p>
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>1000 l IBC (HDPE), Schraubverschluss (HDPE)</p> <p>600 l IBC (HDPE), Schraubverschluss (HDPE)</p> <p>30 l Jerrycan (HDPE), Schraubverschluss (HDPE)</p>

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt darf nur in Sprühtunneln mit automatisiertem Weitertransport des frisch behandelten Holzes mit automatischer Stapelung oder in einen Trockner verwendet werden, um einen manuellen Kontakt mit dem frisch behandelten Holz zu vermeiden.

Das Produkt darf nur mit einem automatischen Dosiersystem beladen werden.

Das Produkt darf nur in folgenden maximalen Anwendungskonzentrationen in Lösung verwendet werden: 20 % w/w Biozidprodukt

Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden, der gegenüber dem Biozidprodukt undurchlässig ist (das geeignete Anzugmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Bei der Handhabung des Produkts ist Augenschutz zu tragen. Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Rechtsvorschriften der Union im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durch Arbeitgeber.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

5.1. Gebrauchsanweisung

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Diese dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

Kein Holz behandeln, das für die Verwendung in Tierställen oder Zäunen vorgesehen ist. Die notwendige Produktaufnahme ist abhängig von der Schutzdauer, der Holzart und den lokalen klimatischen Bedingungen. Daher sollte der Verwender die Dosierungsanforderungen innerhalb des zulässigen Bereichs für seine spezifische Situation bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Schutzmittels. Der Zulassungsinhaber ist zu informieren, wenn die Behandlung nicht wirksam ist.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

Tragen Sie das Produkt nicht auf Holz auf, das der Witterung ausgesetzt ist.

Vor der manuellen Weiterverarbeitung (z. B. Abladen, Umsetzen) muss das Holz trocken sein.

Bei anschließender manueller Bearbeitung des behandelten Holzes sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben). Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Rechtsvorschriften der Union im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durch Arbeitgeber.

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen könnte.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste Hilfe Maßnahmen:

NACH VERSCHLUCKEN: Sofort Mund ausspülen. Der exponierten Person etwas zu trinken geben, falls sie in der Lage ist zu schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

Hinweis für medizinisches Personal: Falls erforderlich, lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, danach GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

NACH HAUTKONTAKT: Haut sofort mit viel Wasser spülen, beschmutzte Kleidungsstücke ausziehen. Haut für weitere 15 Minuten mit Wasser spülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM

oder Arzt anrufen. (Kleidung vor Wiederverwendung waschen.)

NACH EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position für ungehinderte Atmung lagern. Bei Symptomen: Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren. Ohne Symptome: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

NACH AUGENKONTAKT: Sofort einige Minuten mit Wasser spülen, ggf. Kontaktlinsen entfernen. 15 Minuten mit Wasser weiter spülen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren. Hinweis für medizinisches Personal: Die Augen sollten auch auf dem Weg zum Arzt wiederholt gespült werden, wenn die Augen alkalischen Chemikalien ($\text{pH} > 11$) ausgesetzt waren, Aminen und Säuren wie Essigsäure, Ameisensäure oder Propionsäure.

NACH JEDEM KONTAKT ODER FALLS BETROFFEN: Ärztlichen Rat einholen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Produkt, Produktreste, verunreinigtes Material und nicht restentleerte Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben. Die restentleerte Produktverpackung gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen. Entsorgen Sie nicht verwendetes Produkt nicht auf dem Boden, in Wasserläufen, in Rohren (Waschbecken, Toiletten usw.) oder in Ausgüssen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Die Lagerstabilität beträgt 24 Monate.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Es ist gemäß Anhang II, Abschnitt I, Punkt 1.4 der REACH-V eine Telefonnummer eines 24-Stunden-Informationsdienstes anzugeben, der gesundheitsbezogene Notfallinformationen in deutscher Sprache erteilt (z. B. Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43).